



FOTOS: DR. KARL-HEINZ BETZ (3)

Unser Gast abends auf der „Heide“: Früh um sieben hatten wir dort einen Bock treiben sehen.

Jedes Jahr versteigert der CIC (Internationaler Jagdrat zur Erhaltung des Wildes) auf seinem internationalen Jahrestreffen von Mitgliedern gestiftete Jagden. Die Erlöse kommen der Arbeit des CIC zugute. Auch WILD UND HUND hatte eine Bockjagd im Testrevier gespendet, die im Mai in Dubrovnik versteigert worden war.

Charles bekam den Zuschlag. Und er hatte sich ein für die Bockjagd hervorragendes Wochenende ausgesucht. Richtig viel Bewegung im Revier.

Hochbrunft mit Hindernissen

Die Böcke waren hochaktiv, nicht nur im Wald, sondern auch auf dem Grünland, sodass es reichlich Anblick gab. Doch zwischen sehen, rankommen und gegebenenfalls erlegen liegen manchmal Welten.

Wir wechseln den Platz – und landen nicht nur auf einem unserer Blattstände, sondern mitten in Holzrückearbeiten. Der Förster hatte doch versprochen, am Wochenende die Arbeit ruhen zu lassen?! Der einsame Fahrer auf der Riesenmaschine gab sich unwissend. Also weiter! Um es kurz zu machen: Freitagabend klappte gar nichts mehr.

Samstag, kurz nach fünf Uhr morgens. Wir wollen den jungen Tag nutzen, um nach den Sauen zu schauen. Süd-

Aus dem WILD UND HUND-Testrevier

Besuch aus Paris

WILD UND HUND hatte zugunsten des CIC eine Jagd gestiftet. Der Gast kam mitten in der Rehbrunft und erlebte einiges.

Dr. Karl-Heinz Betz

Laut und vernehmlich klingt der Kitzfiep aus dem Rottumtaler Blatter und verfehlt seine Wirkung nicht: Wie aus dem Erdboden gestampft stehen Ricke und Kitz direkt neben dem Schirm. Allerdings folgte nicht – wie beabsichtigt – der Bock. Stattdessen sehen wir wenig später mehrere Rehparchen durch den Bestand keuchen. Keine Chance für den blattenden Jäger.

Wir, das sind mein Jagdgast Charles de Menton aus Paris, mein Kurzhaarteckel und ich. Charles Weg ins WuH-Testrevier war schon ein wenig ungewöhnlich:



Charles de Menton mit seinem Damschmaltier, beim Morgenansitz gestreckt



Bockerfolg am Samstag-
Abend nach Regenguss: Der
Sechser trat aus, kaum dass
der Himmel seine Schleusen
geschlossen hatte.

west-Wind, ideal für die
Zwei-Mann-Leiter am Gran-
nenweizen. Schon beim
Angehen entdecken wir ein
einzelnes Stück Damwild.
Ein Schmaltier! In unserem
Revier seltener als eine Sau.
Charles nickt, als ich frage,
ob er Interesse hätte. Lang-
sam bewegt sich das Stück
entlang des Weizenschlages
und taucht dann kurz in
den Halmen unter. Schnell
nutzen wir die Gelegenheit,
die Leiter zu erklimmen.
Kaum sitzen wir oben, da
taucht das Stück wieder auf
und steht plötzlich breit auf
unserem Wildacker. Ich
nicke nur kurz, und schon
lässt Charles seine .270
Winchester Short Magnum

fliegen. Wie vom Blitz ge-
troffen bricht das Stück
nach dem 160-Meter-Schuss
zusammen. Waidmanns-
heil!

Die „Heide“ ist verlässlich

Auf dem Weg in die Wild-
kammer sehen wir einen
treibenden Bock auf der
„Heide“. Den sollte man
sich später anschauen.

Das Stück versorgen und
danach Frühstück im
Freien. Herrlich! Über Mit-
tag sehen wir mehrere Male
einen älteren Bock mit jäm-
merlichem Gehörn, doch
es passt einfach nicht. Er
bewegt sich als Silhouette
auf dem Wiesen-Grat.

Kugelfang? Fehlanzeige!
Also Platzwechsel.

So sitzen wir am frühen
Abend schwitzend auf der
„Heide“. „Ein Schauer wür-
de gut tun“, bemerkte ich.
Und als ob es oben gehört
worden wäre, beginnt es
kurz darauf zu schütten.
Nach 15 Minuten ist der
Schauer vorbei. Ein Kitz
kommt aus dem Bestand
gezogen. Kurz darauf folgt
ein Bock. „Der passt!“, zi-
sche ich. Charles fackelt
nicht lange, und streckt den
Sechser mit sauberem
Schuss.

Zufrieden und um ein
paar Jagderlebnisse reicher,
kehrte Charles de Menthon
nach Paris zurück. ♦

keller

BERG- UND WANDERSCHUHE
DER SPITZENKLASSE

EIN HIGHLIGHT AUS UNSEREM
AKTUELLEN KATALOG 2010:

kamik



KAMIK CODY

200,- € (made in Canada)

Warme Füße beim Ansitzen – am
besten bald vorsorgen mit dem
besten Schuh von KAMIK! Im-
prägniertes Fett-Nubukleder mit
1.000 den-Nylon-Unterlage, her-
ausnehmbarem 18 mm ZYLEX®-
4F-Innenschuh + 11 mm Innen-
sohle, Schnellschnürung, Rating
bis -74 °C. Weitere 6 KAMIK Mo-
delle in unserem Programm!

GRATISKATALOG

gebührenfrei: 0800-5112233

Wählen Sie aus über 300 Model-
len hochklassiger Marken wie **Han-
wag, Lowa, Mammut, Meindl,
Scarpa** oder **La Sportiva** Ihren per-
fekten Berg- oder Jagdschuh!

Vertrauen Sie unserer langjährigen
Erfahrung und lassen Sie sich von
uns beraten.

UNSCHLAGBAR
WENN ES UM SCHUHE GEHT

Schuh-Keller KG
Wredestraße 10
67059 Ludwigshafen
Tel.: 06 21 / 51 12 94
Fax: 06 21 / 51 32 08
www.schuh-keller.de

